



Josef Stöckl aus Rehling, auch bekannt als Stanzl-Karl, feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Foto: Josef Abt

Der „Stanzl-Karl“ wird 85

Rehling Überaus rüstig konnte Karl Stöckl, Hausname beim „Stanzl“, seinen 85. Geburtstag feiern. Zu den vielen Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Christoph Aidsburger, Pater Thomas sowie die örtlichen Vereinsvertreter.

Karl Stöckl war am Tag seiner Geburt der erste von zwei Buben, die in der Gemeinde das Licht der Welt erblickten. Kaum eine Stunde nach seiner Geburt kam im Ortsteil Oberach Thomas Büchler zur Welt, der somit am selben Tag feiern konnte.

Stöckl wuchs im elterlichen Hof zusammen mit zwei weiteren Geschwistern auf und neben der Landwirtschaft erlernte er in jungen Jahren schon das Raupenfahren und war bei der Flurbereinigung in der Gemeinde (1955/56) mit eingesetzt. Später war er auch als Radladerfahrer im Einsatz und war damit noch bis vor wenigen

Jahren bei der Grassilage ein zuverlässiger Fahrer. Karl Stöckl ist in Rehling sehr bekannt, er war von Jugend an bis heute ein begeisterter Sänger. 42 Jahre lang Tenorsänger im Rehlinger Kirchenchor, später aktiv auch beim Männergesangsverein und er ist heute noch aktiver Hobbysänger bei den „Rehlinger Hoagartensängern“. Zudem war Karl Stöckl auch sechs Jahre im Gemeinderat. Der Jubilar wohnt daheim in seinem Anwesen bei seinem Sohn Karl und Schwiegertochter Hedwig. Eine besondere Freude für ihn sind die vier Kinder und acht Enkelkinder.

Glückwünsche gab es von der Vorsitzenden der Chorgemeinschaft Hilde Thon. Zudem von Josef Abt von den Rehlinger Hoagartensängern, wo Karl seit der Gründung vor 21 Jahren immer noch aktiv mitsingt und nicht zuletzt auch vom Südtiroler-Freundeskreis. (at)



Für langjährige Vereinstreue bei Grüne Eiche wurden vom 1. Schützenmeister Erwin Spar (links) und Bürgermeister Xaver Ziegler geehrt: (2. v. rechts) Andreas Stadlmayr, Willi Reissner, Hannes Büttner, Fritz Meisel, Josef Mahl, Sandra Mahl und Sonja Büttner (vorne sitzend). Fotos: Hans Riß

Grüne Eiche verabschiedet ein Geschwistertrio

Schönbach Mit der Verleihung der Ehrennadel des BSSB, bzw. der Vereinsnadel von Grüne Eiche ehrte der wiedergewählte Schützenmeister aus Schönbach, Erwin Spar, im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Hollenbacher Ortsteil langjährige Mitglieder des Vereines.

Für 20 Jahre: Sandra Mahl und Andreas Stadlmayr; 25 Jahre: Willi Reissner; Sonja Büttner, „zuageroaste“ Ehefrau von Ehrenschiützenmeister und Rekordhalter in der



Aus dem aktiven Vorstand von Grüne Eiche verabschiedet wurde das Geschwistertrio Rita Dax (langjährige Schatzmeisterin), Fritz Meisel (ehemaliger Waffen- und Gerätewart) und Maria Hofberger (langjährige Kassenprüferin). Foto: Hans Riß

Königswürde fand besondere Erwähnung durch Laudator Spar. Hatte sie in 30 Jahren im Verein nicht nur als Schriftführerin und Chronistin aktiv im Vorstand mitgewirkt. Auch die repräsentativen Pflichten als siebenmalige Schützenlies'1 an der Seite ihres Gatten erledigte sie stets klaglos.

Besondere Erwähnung fanden auch die 40 Jahre von Fritz Meisel, im Verein als der „Nun“ oder „Da Unsa“ besser bekannt. Mit 13 Jahren trat er dem Verein bei und war über Jahrzehnte zunächst mit Xaver Gutmann, dem „Weinberger“ und die vergangenen Jahre alleine als Waffen- und Gerätewart tätig. Als aktiver Schütze, früher im 4. Team, ging es mit dem legendären VW-Bulli nicht nur zu Auswärtsbegegnungen mit der Mannschaft, auch Teamausflüge bis nach Italien waren angesagt, wo man feststellen musste, dass das altersschwache Vehikel mehr Öl als Benzin verbrauchte. 50 Jahre dem Verein treu ist Josef Mahl. Er war beim 60. Gründungsfest der Fähnrich der neu angeschafften Vereinsfahne und trug diese über lange Jahre bei den zahlreichen Veranstaltungen von Grüne Eiche. (JR-)

Namen & Neuigkeiten



Ehrungen und Verabschiedungen in Schönbach Von Kommandant Markus Fendt wurde Stefan Bachmeir bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schönbach (Hollenbach) für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit einem Präsent bedacht. Er erhält eine weitere Ehrung im Landratsamt und darf sich auf einen Urlaub im Feuerwehrholungsheim freuen. Thomas Baur (25 Jahre); Sebastian Stark und Stefan Mahl (20 Jahre) durften ebenfalls Präsente im Empfang nehmen. Die weitere Verabschiedung der ausgeschiedenen langjährigen Vorstandsmitglieder wurde von Sebastian Stark vorgenommen. So war Richard Strobl insgesamt 40 Jahre in verschiedenen Positionen im Vorstand tätig, unter anderem auch 1983 im Festausschuss zum 100. Geburtstag. Von 1998 bis 2000 war er 2. Kommandant und bis 2009 1. Kommandant. Hier wurde er von Manfred Stark abgelöst, der 1987 als „Neueinsteiger vom Randmoos“ direkt zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde und dann bis 2021 oberster Verantwortlicher der Aktivenschar war. Zuletzt fungierte er noch als 2. Gerätewart und „Hausmeister“. Jahrzehntlang kümmerte sich „Manni“ Stark dabei als Grillmeister um das leibliche Wohl bei den Festivitäten der Schönbacher Wehr. 36 Jahre im Vorstand verbrachte Stefan Kölbl. So übernahm er 1987 das Amt des Kassenwartes und fungierte ab 2005 als 1. Vorsitzender des Schönbacher Feuerwehrvereines bis 2021. Aufgrund der Altersgrenze wurde auch der ausgeschiedene langjährige Kassier Peter Appel mit einem Präsent bedacht. 49 Jahre war er seit seinem Eintritt 1974 aktives Mitglied der Schönbacher Wehr und ab 1982 ununterbrochen im Vorstand tätig. Mit Präsenten und einem herzlichen „Vergelt's Gott“ wurden die Geehrten in den wohlverdienten Feuerwehr-Ruhestand verabschiedet. Im Bild: Von Markus Fendt (2. v. links) und 1. Vorsitzendem Sebastian Stark (3. von links) wurden bei der Feuerwehr Schönbach langjährige Aktive sowie ausgeschiedene Vorstandsmitglieder geehrt: (von links) Stefan Kölbl, Peter Appel, Richard Strobl, Stefan Mahl, Manfred Stark, Thomas Baur und Stefan Bachmeir. Text/Foto: Hans Riß



Ehrungen bei den Pöttmeser Keglern Für 25 Jahre Vereinstreue bei den Pöttmeser Keglern wurde Jürgen Stubner geehrt, für jeweils 15 Jahre wurden Jonathan Aug und Francesco Arkadu ausgezeichnet. Im Bild (von links): Michael Hammerl, Jonathan Aug, Francesco Arkadu und Jürgen Stubner. Foto: Werner Fuchs



Viele Geburtstagsgäste beim Schmidbauer Hans

Rehling Ehre, wem Ehre gebührt; ganz nach diesem Motto wurde kürzlich auf dem Anwesen von Johann Jakob (Schmidbauer) in Rehling gefeiert. Der „Senior“ Hans konnte im Kreise seiner Großfamilie und einer Unzahl von Gratulanten seinen 70. Geburtstag feiern und dies wurde auch ein richtig schönes Fest in seiner Maschinenhalle.

Den Schmidbauer-Hans kennen sehr viele, nicht nur im Gemeindebereich Rehling, sondern auch im gesamten Umfeld. Einmal betreibt er hier eine Landwirtschaft mit stattlicher Größe, die er bereits an seine Tochter Katharina übergeben hat. Arbeit kennt er von Kindheit an und ist noch von früh bis spät voll mit integriert und in die vielen Arbeiten mit eingespannt. Glücklicherweise er mit seiner Frau Käthi, den vier Kindern und ganz besonders mit den drei Enkelkindern. Der Jakob Hans ist neben seinem geliebten Beruf als Landwirt



An seinem 70. Geburtstag durften natürlich auch die drei Enkelkinder von Johann Jakob, alias Schmidbauer Hans, nicht fehlen, rechts Johannes, links Annika und auf Opas Schoß Benjamin. Foto: Josef Abt

auch ein richtiger Vereinsmensch und immerhin bei acht Rehlinger Vereinen als Mitglied eingeschrieben. Er ist im Schützenverein, der Chorgemeinschaft, der Feuerwehr, dem CSU-Ortsverband, im Obst- und Gartenbauverein, beim TSV

Rehling, im Musikverein und bei den Freunden der Natur, dazu in der Kirchenverwaltung, zudem noch aktiver Sänger bei den Rehlinger Hoagartensängern und früher saß er auch im Gemeinderat.

Die Jakobs gehören in Rehling auch zu Anbietern von Christbäumen in der Adventszeit, zudem ist die Katholische Landjugend hier seit Jahren Gast in der Maschinenhalle mit ihrer Theaterbühne, der Musikverein und die Schützen feierten hier auf dem Hof schon ihre Vereinsfeste, es ist immer was los beim Schmidbauer. Auch am Geburtstag wurde es so richtig zünftig. Den ganzen Tag über gaben sich die zahlreichen Gratulanten die Türklinke in die Hand. Dazu gab es zünftige Blasmusik von der Rehlinger Blaskapelle und auch die Rehlinger Hoagartensänger, ein 20-köpfiger Hobbymännerchor, brachten ihrem aktiven Sangeskollegen ein paar musikalische Glückwünsche dar. (at)



Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf absolviert Leistungsprüfung Bei der Leistungsprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf stellten insgesamt 15 Kameraden und Kameradinnen erfolgreich ihr Können unter Beweis. Zwei Gruppen wurden durch den 2. Kommandant Bernhard Rebatz und den Gruppenführer Marcus Artner intensiv für die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ ausgebildet und geschult. Diese intensive Ausbildung in Knotenkunde, Löschaufbau und Saugschlauchkuppeln zeigte Wirkung. Unter Beobachtung von Kreisbrandmeister Helmut Hartmann, seinem Schiedsrichter-Team, dem 1. Kommandant, den Vorsitzenden der Vereine und zahlreicher Zuschauer wurden das erlernte Wissen und Können vorgeführt. Bei der anschließenden Übergabe der Leistungsabzeichen würdigte Hartmann beide Gruppen mit seinem Respekt und zeigte sich sehr erfreut, dass eine ganze Gruppe, bestehend aus jungen Nachwuchskräften, das erste mal die Prüfung abgelegt hat. Im Bild (von links) KBM Helmut Hartmann, 3. Kommandant Richard Eichner, Vorsitzender Feuerwehr Petersdorf Josef Langenegger, 2. Kommandant und Gruppenführer Rebatz Bernhard (Gold/Blau), Thorsten Dünstel (Gold), Bernhard Dormayr (Gold), Kornelius Pohl (Bronze), Florian Steidle (Bronze), Mia Steidle (Bronze), Michael Förg (Bronze), Marcel Stein (Bronze), Anton Dormayr (Bronze), Jonas Brenning (Bronze), Andreas Metzger (Gold/Rot), Sebastian Reiner (Bronze), Peter Langenegger (Bronze), Dirk Lerch (Gold), Vorsitzender Feuerwehr Alsmoos Heinrich Franziskus (Gold/Grün), stellvertretender Bürgermeister und Kommandant Stephan End, Schiedsrichterin Susanne, Schiedsrichter Andreas Stegmann. Foto: Bernhard Rebatz



Hanshelm Häfner feiert 85. Geburtstag Der Entwicklungsingenieur Hanshelm Häfner aus Walchshofen feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Beruflich war der Jubilar unter anderem selbstständig und als Geschäftsführer bei der Pfister GmbH in Augsburg tätig. Er entwickelte 220 internationale und nationale Patente im Bereich Verfahrens-, Mess- und Regeltechnik. Neben seinem beruflichen Engagement war und ist er immer noch politisch sehr aktiv. Er gehört seit 1965 der CSU an, war sechs Jahre Ortssprecher für Walchshofen im Aichacher Stadtrat, zwölf Jahre Vorsitzender der Senioren-Union Aichach und im Landesvorstand der SEN tätig. Zum Thema Energie und Umwelt hat er bayernweit bereits über 80 Fachvorträge gehalten und viele Fachartikel verfasst. Neben seiner Familie und Freunden gratulierten ihm zum Jubeltag für die evangelische Gemeinde Pfarrer Harald Baude (links) und Dr. Peter Bangert (rechts). Glückwünsche der Stadt Aichach und CSU überbrachte Zweiter Bürgermeister (2. von links) Josef Dußmann. Foto: Brigitte Häfner